



Sammlung Theaterzettel

Dornröschen

Langer, Ferdinand

1873-11-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 18. Sonntag, 2. November 1873.

Dornröschen.

Romantische Oper in einem Vorspiel und 4 Akten. Nach einem Plane des Componisten, bearbeitet von Philipp Reinhardt.
Musik von Ferdinand Langer.

König Hartmuth	Herr Ditt.
Rosalinde, seine Tochter	Frau Ottler.
Melora	Frau Seubert-Hausen.
Prinz Colfan, deren Neffe	Herr Schlosser.
Adamant	Herr Franke.
Kurt, Haushofmeister bei König Hartmuth	Herr Starke.
Ein Hauptmann in Diensten Colfan's	Herr Knapp.
Frei Heliodora	Frau Ulrich-Rohn.
Frei Melanora	Frau Kocke.
Frei Callora	Frau Hagen.
Frei Bassora	Frau Hartmann.
Ranora, die Nixe	Frau Jenke.
Heliodora, die Hexe	Frau Hoffmann.

Edle, Ritter, Damen, Pagen, Jäger, Krieger, Landleute, Diener, Feen, Nymphen etc. etc.

Zwischen dem Vorspiel und dem ersten Akte liegt ein Zeitraum von 18 Jahren, zwischen dem dritten und vierten Akte ein Zeitraum von einem Jahre.

Der Text der Oper ist beim Vortier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. 20 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 30 fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 30 fr.	Gallerieloge	— fl. 27 fr.
Stehplätze in dem Parquet	1 fl. 12 fr.	Gallerie	— fl. 15 fr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.		

Billets zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelten sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße Nr. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18	" " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15	" " " " " "	Frauenthal und Worms.
" 10 " 10	" " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 11 " 5	" " Mannheim	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüberliegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.

Theater-Nachricht.

Montag, 3. November Dr. Raymond, Lustspiel in 4 Akten von G. zu Puttlitz.

Dienstag, 4. November, bei aufgehobenem Abonnement!

Einzige Gast-Darstellung von Frau Marie Monbelli.

Lucia von Lammermoor.

Tragische Oper in 3 Akten von S. Cammerano. Musik von Donizetti.

Verkauf der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten: Montag, 3. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr.